

# Geschäftsbericht 2005

## CC-Bank auf einen Blick

Kreditgeschäft		2004*	2005*	in %
Kundenforderungen gesamt	Mio. Euro	11.623	<b>12.970</b>	<b>+ 11,6</b>
Forderungskonten gesamt	Tsd.	2.571	<b>2.908</b>	<b>+ 13,1</b>
Einlagengeschäft				
Einlagevolumen	Mio. Euro	8.366	<b>9.201</b>	<b>+ 10,0</b>
Termineinlagen	Mio. Euro	48	<b>10</b>	<b>- 79,2</b>
Spareinlagen	Mio. Euro	323	<b>273</b>	<b>- 15,5</b>
Sichteinlagen	Mio. Euro	6.303	<b>6.627</b>	<b>+ 5,1</b>
Sparbriefe	Mio. Euro	1.692	<b>2.291</b>	<b>+ 35,4</b>
Zahlungsverkehr				
TeleGirokonten	Tsd.	66	<b>82</b>	<b>+ 24,2</b>
Kundenkonten gesamt	Tsd.	3.280	<b>3.716</b>	<b>+ 13,3</b>
Fondsvermögen	Mio. Euro	338	<b>320</b>	<b>- 5,3</b>
CC-Leasing				
Leasinganlagevermögen	Mio. Euro	651	<b>806</b>	<b>+ 23,8</b>
Leasingverträge	Tsd.	51	<b>62</b>	<b>+ 21,6</b>
Filialen und Zweigstellen		55	<b>69</b>	<b>-</b>
Mitarbeiter am Jahresende		1.539	<b>1.593</b>	<b>+ 3,5</b>
Jahresüberschuss vor Steuern	Mio. Euro	272,1	<b>329,2</b>	<b>+ 21,0</b>
Eigenmittel	Mio. Euro	879	<b>922</b>	<b>+ 4,9</b>
Bilanzsumme	Mio. Euro	11.949	<b>13.820</b>	<b>+ 15,7</b>

\* Abweichungen durch Rundungsdifferenzen möglich



## Geschäftsbericht 2005





## Inhaltsverzeichnis

Brief an Handelspartner und Kunden	4
Brief an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8
Gremien	10
<b>Das Geschäftsjahr 2005</b>	
Bericht des Aufsichtsrats	12
Lagebericht	13
Bilanz	24
Gewinn- und Verlust-Rechnung	26
Anhang	27
Bestätigungsvermerk	47
Die CC-Bank in Europa	49

## Brief an Handelspartner und Kunden



### **Sehr geehrte Handelspartner, sehr geehrte Kunden,**

im Geschäftsjahr 2005 haben wir die positive Entwicklung unserer Bank fortsetzen können. Im Kreditgeschäft sind die Forderungen an Kunden um 11,6 % auf 12,970 Mrd. Euro gewachsen. Unsere Kundeneinlagen haben sich um 10,0 % auf 9,201 Mrd. Euro erhöht.

Der Partnerschaft zum Kfz-Handel verdanken wir unseren Erfolg im Kraftfahrzeuggeschäft. Im Jahre 2005 haben wir im Neugeschäft rund 906.000 Kfz-Finanzierungen ausgezahlt, das entspricht einer Steigerung von 10,9 % gegenüber dem Vorjahr. Darin enthalten sind 414.000 (+21,8 %) Einheiten in der Einkaufsfinanzierung für unsere Fahrzeug-Handelspartner – ein klarer Beleg für unsere enge und sich weiter vertiefende Bindung zum Kraftfahrzeughandel. Unser Engagement für den Automobilhandel wurde gewürdigt durch die Wahl zur „Besten Autobank 2004/2005“. Wir danken unseren Kfz-Händlern für die Anerkennung, die Loyalität, die Partnerschaft und das Vertrauen. Wir fassen das Ergebnis auch als eine Aufforderung an uns auf, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und den Handel mit neuen Leistungs- und Service-Angeboten tatkräftig zu unterstützen. Immer mehr Händler und Handelsgruppen erkennen den Wert der Kooperation mit einer leistungsfähigen, unabhängigen Autobank als ergänzende Alternative zur herstellergebundenen Werksbank.

Ebenfalls positiv entwickelt hat sich unser Finanzierungsgeschäft im Konsumgüterbereich. Hier haben wir unsere Marktführerschaft stabilisieren können und mit der Auszahlung von 809.000 Krediten nach 711.000 im Vorjahr ein gutes Wachstum erreicht. Auch hier danken wir unseren Handelspartnern für ihre Loyalität und ihr Vertrauen.

Erfreulich hat sich das Geschäft in unseren Filialen mit unseren Kunden entwickelt. Im direkten Dialog mit unseren Kunden haben wir rund 144.000 neue Finanzierungen ausgereicht, das entspricht einem Wachstum von 12 %.

Das wirtschaftliche Ergebnis der Bank hat sich zufrieden stellend entwickelt. Erstmals haben die Zinseinnahmen die Grenze von 1 Mrd. Euro überschritten; der Gewinn vor Steuern ist auf 329 Mio. Euro gewachsen.

Für das laufende Jahr haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt: Wir wollen im Kreditgeschäft wiederum zweistellig wachsen. Dazu werden wir unser Filialnetz um weitere Zweigstellen ergänzen. Unsere Marke werden wir weiterentwickeln in Richtung Santander, um noch stärker unsere Verbundenheit zur Grupo Santander, einer der erfolgreichsten Banken weltweit, zu dokumentieren. Nicht zuletzt sehen wir mit Freude und Spannung der Fertigstellung unserer neuen Hauptverwaltung entgegen, die bis zu 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen neuen Arbeitsplatz bieten wird – eine gute Chance, die Qualität der internen Abläufe weiter zu optimieren.

Ich danke Ihnen, sehr geehrte Handelspartner, und Ihnen, sehr geehrte Kunden, für das Vertrauen, das Sie in unsere Arbeit setzen. Dieses Vertrauen bedeutet uns viel. Wir werden alles daran setzen, Sie auch in Zukunft mit unserer Dienstleistung zu überzeugen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Finkenberg  
Vorsitzender des Vorstandes

*Im Rohbau des neuen Verwaltungsgebäudes der CC-Bank.  
Von links nach rechts: Ulrich Leuschner (stellv. Vorsitzender des Vorstandes),  
Robert Wagner (Mitglied des Vorstandes), Gerd Schumeckers (Aufsichtsratsvorsitzender),  
Dr. Ulrich Anders (Mitglied des Vorstandes), Andreas Finkenberg (Vorsitzender des Vorstandes).*







## Brief an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Sehr geehrte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

warum schreiben wir Ihnen im Geschäftsbericht einen Brief? Weil Sie jeden Tag Ihr Bestes geben und wir Ihnen dafür auch einmal an besonderer Stelle danken möchten.

Im zurückliegenden Jahr haben Sie große Anstrengungen unternommen, um die CC-Bank zu dem zu machen, was sie heute ist: zum führenden Anbieter von Finanzdienstleistungen im Kfz- und Warenbereich mit einer guten Positionierung im Direktgeschäft. So etwas ist nur mit gut ausgebildeten und hoch motivierten Kolleginnen und Kollegen möglich, die mit vereinten Kräften ein Ziel verfolgen. Wir haben Ihnen viel abverlangt, und Sie haben sich der Herausforderung gestellt. Sie können stolz auf das schauen, was wir gemeinsam erreicht haben. Ich danke an dieser Stelle auch den Arbeitnehmervertretern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Nun dürfen wir uns aber nicht auf dem Geleisteten ausruhen, sondern wir wollen nach vorne schauen. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen der Zukunft bewältigen. Unsere Bank wird sich dann positiv weiterentwickeln, wenn wir es schaffen, die Erwartungen unserer Kunden, Ihre Erwartungen und die Erwartungen unseres Eigentümers zu erfüllen.

Dabei sind Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine tragende Säule des Erfolgs. Wir werden daher künftig noch intensiver in Ihre Aus- und Weiterbildung investieren. Im Jahr 2005 haben insgesamt 1.711 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Seminarangebot der CC-Gruppe genutzt, und 2.258 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben anhand von computergestützten Lernprogrammen individuell ihren Lernprozess gestaltet. Auch im laufenden Jahr bieten wir Ihnen praxisnahe Weiterbildungen an. Großen Wert legen wir auch auf die Ausbildung junger Menschen. So wird in diesem Jahr die Zahl der Auszubildenden insgesamt erstmals auf über 100 steigen.

Das Jahr 2006 hält zwei besondere Höhepunkte bereit, die uns wesentliche Impulse geben werden.

Wir werden unsere Zugehörigkeit zur Santander-Gruppe auch im Auftritt nach außen stärken. Im Laufe des Jahres werden wir zur „Santander Consumer Bank“ umfirmieren. Das allein ist eine großartige Chance, uns ein neues „Wir-Gefühl“ zu geben. Die Grupo Santander ist, gemessen an ihrem Börsenwert, die größte Bank in der Eurozone und eine der weltweit größten Banken. Sie wurde 1857 in der nordspanischen Stadt Santander gegründet. Heute hat die Gruppe mehr als 63 Millionen Kunden und ist in mehr als 40 Ländern vertreten. Mit der Botschaft „Santander – Werte aus Ideen“ dokumentieren wir den Geist, der in der Santander-Gruppe weltweit herrscht: innovative Ideen und die Fähigkeit, diese umzusetzen – zum Wohle unserer Kunden, zum Wohle aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zum Wohle des Eigentümers. Wir alle sind Teil der Santander-Gruppe und dürfen mit Recht stolz darauf sein, zu einer der weltweit größten Banken zu gehören.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Fertigstellung unserer neuen Hauptverwaltung in Mönchengladbach, ein echter Meilenstein in der bald 50-jährigen Geschichte unserer Bank. Der Umzug in den Neubau wird Ihnen wesentliche Impulse vor allem für die Zusammenarbeit geben. Wir werden hier neue Arbeitsformen kennen lernen und praktizieren, die für uns alle von großem Nutzen sein werden. Wir werden hier sicherlich einen Lernprozess durchmachen. Vieles wird zunächst ungewohnt sein und ungewöhnlich erscheinen; ich bin jedoch sehr zuversichtlich, dass wir alle von dem Umzug profitieren werden.

Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf ein spannendes Jahr 2006.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Andreas Finkenberg  
Vorsitzender des Vorstandes



## Gremien

### Aufsichtsrat

#### **Gerd Schumeckers**

Vorsitzender  
Bankier

#### **Paul A. Verburgt**

Stellv. Vorsitzender  
Bankier

#### **José Manuel Varela-Uña**

Bankier

#### **Pedro Guijarro Zubizarreta**

Bankier

#### **Marion Hintzen**

Arbeitnehmervertreterin  
Bankangestellte

#### **Frank Mones**

Arbeitnehmervertreter  
Bankangestellter

### Vorstand

#### **Andreas Finkenberg**

Vorsitzender

#### **Ulrich Leuschner**

Stellv. Vorsitzender

#### **Dr. Ulrich Anders**

#### **Robert Wagner**

### Gedenken

Wir gedenken unseres langjährigen  
Generalbevollmächtigten Hermann Malso,  
der am 3. Dezember 2005 verstorben ist.



## Das Geschäftsjahr 2005

### **Das Geschäftsjahr 2005**

Bericht des Aufsichtsrats	12
Lagebericht	13
Bilanz	24
Gewinn- und Verlust-Rechnung	26
Anhang	27
Bestätigungsvermerk	47

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres anhand von mündlichen und schriftlichen Berichten des Vorstands über die Lage der Gesellschaft und über die Geschäftsentwicklung unterrichten lassen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 und der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten Gesellschaft Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat erklärte sich mit dem Ergebnis der Prüfung, das keine Beanstandungen enthält, einverstanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2005 geprüft und gebilligt. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungstätigkeit berichtet. Damit ist der Jahresabschluss vom Vorstand und vom Aufsichtsrat festgestellt.

Der Aufsichtsrat



**Gerd Schumeckers**

Vorsitzender

## Lagebericht

Die CC-Bank hat 2005 nicht zuletzt aufgrund des Engagements ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Geschäftsergebnis verbessert: Das Jahresergebnis vor Steuern wuchs um 21 Prozent von 272,1 Millionen Euro im Jahr 2004 auf 329,2 Millionen Euro im Jahr 2005. Die Forderungen an Kunden (inkl. verkaufte Forderungen) nahmen um 11,6 Prozent auf 12,970 Milliarden Euro zu.

Die CC-Bank ist ein Anbieter von Finanzdienstleistungen im Privatkundengeschäft. Ihre Stärke ist die Absatzfinanzierung von Kraftfahrzeugen und von Konsumgütern.

In fast 50 Jahren hat sich die CC-Bank als Kfz-Finanzierer einen Namen gemacht. Derzeit arbeiten rund 27.500 Betriebe des Kfz-Handels mit der CC-Bank zusammen. Im vergangenen Jahr finanzierte die CC-Bank insgesamt rund 906.000 Fahrzeuge (2004: 817.000 Fahrzeuge) im Volumen von 8,844 Milliarden Euro gegenüber 7,982 Milliarden Euro im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von knapp 11 Prozent. Darin enthalten sind unter anderem über die Programme P@rtnerPlus® und DealerFinance rund 414.000 Einkaufsfinanzierungen (2004: 340.000) mit einem Volumen von 4,010 Milliarden Euro (2004: 3,408 Milliarden Euro).

Die Kfz-Online-Finanzierung „carcredit.de“ hat sich weiterhin erfreulich entwickelt. Bereits seit fünf Jahren bedient die carcredit.de private Fahrzeugkäufer, und die durchgehend erfreuliche Entwicklung in diesem Bereich setzte sich auch im Jahr 2005 fort. Schwerpunkt legt carcredit.de nach wie vor auf die vom Kfz-Handel losgelösten privaten Umschreibungen.

Im Warenfinanzierungsgeschäft (Consumer Financial Services) nahm das Neugeschäft um gut 11 Prozent auf 878 Millionen Euro zu, die Zahl der Finanzierungen stieg um 14 Prozent auf 809.000. Dieses Wachstum resultierte hauptsächlich aus der Akquisition neuer Händler sowie aus der Ausweitung der Zusammenarbeit mit großen Handelspartnern. Hauptträger des Umsatzwachstums waren die Bereiche Möbel, Unterhaltungselektronik und Computer.

Das Filialnetz umfasste im Berichtsjahr wie im Vorjahr 55 Filialen. Anfang 2005 begann die CC-Bank damit, in Mittelzentren Zweigstellen zu eröffnen. Zweigstellen sind Beratungscenter ohne Bargeldverkehr und Geldautomaten. Insgesamt wurden 13 Zweigstellen eröffnet, in denen Kreditprodukte, Versicherungen und Bausparprodukte angeboten werden.

Das Filialgeschäft nahm im Berichtsjahr deutlich zu: Das Neugeschäft wuchs um gut 23,4 Prozent von 798 Millionen Euro auf 985 Millionen Euro, das Volumen erhöhte sich um 16 Prozent auf 1,934 Milliarden Euro.

Erfolgreich entwickelte sich auch das direkte Kreditgeschäft über das Internet. Dabei sind die Anfragen, die die CC-Bank über die Homepage [www.cc-bank.de](http://www.cc-bank.de) erreichen, im zweiten Halbjahr überdurchschnittlich gestiegen.

Gut etabliert hat sich das Geld-Management-Konto, das voll internetbankingfähige Tagesgeldkonto der CC-Bank: Hier belief sich das Anlagevolumen im Berichtsjahr auf über 4,5 Milliarden Euro, verglichen mit 4,0 Milliarden Euro per Ende 2004.

Die CC-Bank vermittelt Bauspargeschäft für ihren Partner, die Bausparkasse Wüstenrot. Die Zahl der Verträge summierte sich im Berichtsjahr auf 13.880 Stück (2004: 13.107 Stück). Die vermittelte Bausparsumme nahm auf 281 Millionen Euro zu (2004: 236 Millionen Euro).

### **Konsumentengeschäft im Ausland ausgebaut**

Die CC-Bank baut für ihre Muttergesellschaft Grupo Santander, die größte Bank Spaniens und die Nummer 1 in der Eurozone, das europäische Konsumentenkreditgeschäft aus. Folgende Beteiligungen werden von der CC-Gruppe im Ausland gehalten:

- CCB Finance a. s., Prag, Tschechien
- CC Credit ZRT, Budapest, Ungarn
- Abfin B. V., Wassenaar, Niederlande
- AKB Marketing Services Sp. z. o. o., Posen, Polen
- CC-Leasing Austria Ges. m. b. H., Wien, Österreich

In Österreich ist die CC-Bank ferner mit einer Zweigniederlassung vertreten.

Als Dach, unter dem sowohl die deutsche CC-Gruppe als auch das Santander-Bankgeschäft in Spanien, in Portugal, in Italien, in Polen, in Großbritannien, in Norwegen, in Schweden und in den Niederlanden zusammengefasst ist, fungiert die Santander Consumer Finance S.A. – dieser Geschäftsbereich der SCH konzentriert sich auf das Konsumentenkreditgeschäft.

#### Zahl der Kundenkonten (in Tausend)

	2003	2004	<b>2005</b>
Gesamt*	2.813	3.280	<b>3.716</b>
Darunter			
Kreditkonten*	2.183	2.533	<b>2.859</b>
Einlagekonten	554	666	<b>722</b>
TeleGirokonten	53	66	<b>82</b>

\* inklusive verkaufter Forderungen

#### Mitgliedschaften

Die CC-Bank ist Mitglied des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. sowie Mitglied aller Landesverbände. Sie gehört außerdem dem Bankenfachverband e.V. und der BAG (Bankenarbeitsgemeinschaft e.V.) an. Weiterhin ist sie der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH, dem Prüfungsverband deutscher Banken e.V. sowie dem Einlagensicherungsfonds des privaten Bankgewerbes angeschlossen. Zurzeit sind über den

Einlagensicherungsfonds Einlagen von 174,9 Millionen Euro je Kunde abgesichert.

#### Bilanzstruktur und Bilanzentwicklung Aktivseite

Die Aktivseite der Bilanz spiegelt in ihrer Struktur das Kerngeschäft der Bank – das Kreditgeschäft mit dem privaten Kunden – sowie die Anlagetätigkeit am Geld- und Kapitalmarkt wider.

Die Forderungen an Kreditinstitute betragen 704 Millionen Euro. Diese Position enthält im Wesentlichen Forderungen an Kreditinstitute der Grupo Santander.

Mit 12,742 Milliarden Euro (2004: 11,076 Milliarden Euro) lagen die Forderungen an Kunden zum Bilanzstichtag um 15 Prozent über dem Vorjahreswert. Hinzuzurechnen sind Asset-Backed-Securities-Transaktionen mit einem Außenstand zum Bilanzstichtag in Höhe von 0,228 Milliarden Euro. Die Transaktionen betreffen mehrere Forderungspakete und werden mit institutionellen Anlegern abgewickelt.

**Bilanzstruktur Aktiva** (in Mio. Euro)

	2003	2004	2005
Bilanzsumme	9.826	11.949	<b>13.820</b>
Liquide Mittel	149	249	<b>290</b>
Forderungen an Kunden	8.556	11.076	<b>12.742</b>
Forderungen an Kreditinstitute	999	521	<b>704</b>
Wertpapiere	62	43	<b>41</b>
Sonstige Aktiva	60	60	<b>43</b>

41 Millionen Euro (2004: 43 Millionen Euro) hat die CC-Bank zum Bilanzstichtag in Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Der finanzielle Umfang dieser Position ist damit um 2 Millionen Euro zurückgegangen; es sind darin Anleihen und Schuldverschreibungen öffentlicher und anderer Emittenten sowie eigene Schuldverschreibungen enthalten.

**Passivseite**

Die Kundeneinlagen machten mit 9,201 Milliarden Euro 67 Prozent der Bilanzsumme aus. Hier hat sich das Geld-Management-Konto sehr gut etabliert. Zudem haben attraktive Sparbriefkonditionen dazu beigetragen, dass die Einlagen in diesem Bereich um 35 Prozent auf 2,291 Milliarden Euro gestiegen sind.

**Bilanzstruktur Passiva** (in Mio. Euro)

	2003	2004	2005
Bilanzsumme	9.826	11.949	<b>13.820</b>
Spareinlagen	484	323	<b>273</b>
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.316	8.042	<b>8.928</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.348	888	<b>735</b>
Inhaberschuldverschreibungen	149	142	<b>6</b>
Sonstige Passiva	721	1.620	<b>2.909</b>
Eigenkapital*	808	934	<b>969</b>

\* Daten einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital

**Fondsgeschäft**

Das Investmentfondsgeschäft ging weiter zurück. Hier reichte auch die Erholung an den Aktienmärkten im letzten Quartal 2005 nicht aus, um den Rückgang der ersten Monate zu kompensieren. Das Anlagevolumen sank um 5 Prozent von 338 Millionen Euro auf 320 Millionen Euro.

**Zahlungsverkehr**

Die Zahl der Girokonten stieg um 25 Prozent von 65.610 auf 81.854 Stück.

### **Eigenmittel**

Die Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag 922 Millionen Euro (2004: 879 Millionen Euro).

### **Gewinn- und Verlust-Rechnung**

Neben einem Volumeneffekt wirkte sich die günstigere Refinanzierung über kurzfristige Kundeneinlagen positiv auf das Zinsergebnis aus. 2005 stiegen die Zinserträge um 18 Prozent auf 1,082 Milliarden Euro.

1,081 Milliarden Euro von der Zinsertrag-Gesamtsumme (2004: 0,914 Milliarden Euro) stammten aus Kredit- und Geldmarktgeschäften und 0,9 Millionen Euro (2004: 1,1 Millionen Euro) aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen.

Die Zinsaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr von 376 Millionen Euro auf 431 Millionen Euro.

Der Provisionsüberschuss betrug 84 Millionen Euro (2004: 85 Millionen Euro).

In der Position sonstige betriebliche Erträge sind verschiedene Kostenerstattungserträge sowie die Erträge aus den verkauften Forderungen enthalten.

Der Verwaltungsaufwand und die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen im Geschäftsjahr 2005 mit insgesamt 258 Millionen Euro nahezu auf dem Wert des Vorjahres mit 257 Millionen Euro.

Auch im Geschäftsjahr 2005 behielt die Bank die Grundsätze ihrer Kreditannahmepolitik bei. Für die Risiken traf sie mit der Bildung von Wertberichtigungen entsprechend Vorsorge. Die Nettozuführung zu den Wertberichtigungen belief sich auf 170 Millionen Euro (2004: 135 Millionen Euro). Hier schlugen sich die anhaltend hohe Arbeitslosenquote, die schlechtere Zahlungsmoral sowie die steigende Anzahl von Privatinsolvenzen in Deutschland wie erwartet in höheren Risikoaufwendungen nieder. Zudem wurde die Risikovor-sorge durch Volumeneffekte beeinflusst.

### **Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis belief sich auf 329,2 Millionen Euro (2004: 272,1 Millionen Euro). Davon führte die Bank aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Santander Consumer Finance Germany (SCFG) GmbH und der CC-Bank AG 327,7 Millionen Euro an die SCFG GmbH ab. 1,5 Millionen Euro entfielen auf den stillen Gesellschafter CC-Holding GmbH.

### **Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die CC-Bank hat im Berichtsjahr ihre hoch gesteckten Ziele erreicht. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Können und mit großer Einsatzbereitschaft zu diesem Erfolg beigetragen haben, spricht der Vorstand seinen besonderen Dank und seine ausdrückliche Anerkennung aus.

### **Aus- und Weiterbildung**

Besonderes Augenmerk legt die CC-Bank auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Allein im Berichtsjahr hat die CC-Bank 40 Auszubildende eingestellt, womit sich die Zahl der Auszubildenden auf 97 erhöht hat. An Weiterbildungsmaßnahmen haben innerhalb der CC-Gruppe 1.711 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen. Dabei haben knapp 2.258 Teilnehmer sich mittels der internen Lernsoftware CUL weitergebildet.

### **Organisation des Risikomanagements in der CC-Gruppe**

Die Steuerung sämtlicher Risiken erfolgt durch den Gesamtvorstand der CC-Bank AG für alle gruppenangehörigen Unternehmen jeweils im Einklang mit der Kreditrisikostategie der Gruppe. Die Entscheidungen basieren auf den Informationen,

die die Fachabteilungen jeweils für die Vorstandssitzungen zur Verfügung stellen. Für die jeweiligen Risiko- bzw. Schadensarten sind unterschiedliche Stabsstellen zur Überwachung eingesetzt, deren Berichtspflichten bei Auftreten von Großrisiken bzw. bei Überschreiten vordefinierter Schwellenwerte einer größenabhängigen Eskalationskette über den zuständigen Bereichsvorstand und den Gesamtvorstand bis hin zum Aufsichtsrat unterliegen.

Im Geschäftsjahr 2005 erfolgte eine organisatorische Neuaufstellung des gesamten Risikoessorts in die beiden dem Risikovorstand unterstellten Bereiche Risk Management Retail & Risk Controlling sowie Risk Management Commercial/Other & Risk Policies.

Der Bereich Risk Management Retail besteht aus den drei Abteilungen Methodology & Projects, Risk Management Retail sowie Risk Controlling & Reporting.

In der Abteilung Methodology & Projects werden Grundsatz- und Verfahrensfragen aller risikorelevanten Prozesse festgelegt wie die Entwicklung, Implementierung, Überwachung und die laufende Validierung sämtlicher Scorekarten für das Geschäft mit den Privatkunden. Ferner wird die Projektkoordination und -steuerung

der den Risikobereich betreffenden Projekte wahrgenommen wie beispielsweise die weitere Umsetzung von Basel II, die Umstellung der Ermittlung der Risikovorsorge auf IAS-/IFRS-konforme Verfahren sowie die Umstellung der gesamten Risikosteuerung auf barwertige Verfahrensweisen.

Die Abteilung Risk Management Retail beschäftigt sich primär mit der Steuerung und dem Management der Adressenausfallrisiken. Diese permanente Kontrolle der Risikosituation im Kreditbereich war für die CC-Bank von jeher bedeutsam, da der größte Teil des Kreditgeschäfts mit privaten Kunden abgewickelt wird. Aufgrund der nunmehr erreichten Marktposition kann die Bank sich gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Trends nicht mehr entziehen. Von der deutschlandweit stetig zunehmenden Zahl an Privatinsolvenzen ist auch die CC-Bank betroffen. Zudem haben eine sinkende Zahlungsmoral und ein höherer Verschuldungsgrad ebenso Einfluss auf die Risikosituation wie steigende Scheidungsraten oder anhaltend hohe Arbeitslosigkeit.

Das gesamte Monitoring und Reporting der Risikosituation der Bank obliegt der neu geschaffenen Abteilung Risk Controlling & Reporting. Von dort aus

erfolgt monatlich unmittelbar an den Gesamtvorstand eine umfassende Kredit-Risiko-Berichterstattung. Diese beinhaltet für alle Kreditparten jeweils eine Analyse des Kreditportfolios sowie der Risikosituation und bildet die Basis für ein effektives Risikomanagement. Es wird jeweils darüber berichtet, ob das Neugeschäft aller Kreditparten in Übereinstimmung mit der Kredit-Risiko-Strategie sowie der Gesamtrisikostategie erfolgt. Dabei wird die Risikotragfähigkeit der Gruppe auf der Grundlage einer Analyse der geschäftspolitischen Ausgangssituation berücksichtigt sowie die Einschätzung der mit dem Kreditgeschäft verbundenen Risiken erstellt. Ebenso werden die bestandsgefährdenden Risiken gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz in der Unternehmung (KonTraG) sowie die operationellen Risiken gemäß Basel II von dieser Abteilung überwacht und an den Gesamtvorstand berichtet.

Der Bereich Risk Management Commercial/Other & Risk Policies besteht aus den drei Abteilungen Credit Secretariat, Fraud Prevention und Work Out Department (WOD).

Dem Credit Secretariat obliegt das Zweitvotum von risikorelevanten Kreditengagements gemäß den Mindestanforderungen

an das Risikomanagement (MaRisk) sowie die Verantwortung für das Rating der gewerblichen Kreditnehmer. Ferner obliegt ihm die Pflege und Dokumentation aller vergebenen Kreditkompetenzen inklusive der Überwachung der Einhaltung sowie die Verantwortung für alle das Kreditrisiko betreffenden Richtlinien und Organisationsanweisungen.

Die Abteilung Fraud Prevention befasst sich mit der Betrugsabwehr sowie der Betrugserkennung. Einhergehend mit der sich verschlechternden wirtschaftlichen Situation vieler Kreditnehmerhaushalte ist ein weiterhin stetiger Anstieg der Betrugsversuche festzustellen, mittlerweile insbesondere im Bereich bandenmäßig organisierter Kriminalität. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die Zahl der mit der Betrugsabwehr befassten Mitarbeiter erneut aufgestockt und die EDV-technischen Verfahren zur Früherkennung von Betrug weiter optimiert, sodass die Bank zur Abwehr dieser Risiken auch künftig gut aufgestellt ist.

Im Work Out Department erfolgt die Intensivbetreuung zahlungsgestörter gewerblicher Engagements. Hier erfolgt die Entscheidung zur Sanierung oder Abwicklung eines Engagements.

Dem Finanzvorstand unterstellt ist der Bereich Financial Markets. Dieser ist aufgrund gesellschaftsrechtlicher Umstrukturierungen der CC-Gruppe aus dem ehemaligen Bereich Treasury hervorgegangen und steuert Liquiditäts-, Marktpreis- und die dazugehörigen Adressenausfallrisiken.

Das Eigenhandelsgeschäft der CC-Bank im Rahmen des Geldhandels mit Dritten wurde zugunsten einer Disposition von Liquiditätsspitzen über die Santander Consumer Finance S.A. (SCF S.A.), Madrid, eingestellt.

Das Management des Liquiditätsrisikos erfolgt anhand von revolving Prognosen, die einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten umfassen, sowie anhand einer Bedarfsrechnung für die Mindestreserveerfüllung. Da die Disposition von Liquiditätsspitzen innerhalb des Konzerns erfolgt, sind Risiken aufgrund von unzureichender Zahlungsfähigkeit bei der CC-Bank nicht erkennbar.

Kontrahentenlimite werden für Drittbanken lediglich für Kontrahenten verlängert, mit denen Derivate abgeschlossen wurden, sowie für Unternehmen innerhalb des Konzerns: Santander Central Hispano S.A., Madrid, deren Frankfurter Filiale sowie SCF S.A., Madrid.

Als Marktpreisrisiken bezeichnet die Bank potenzielle Verluste, die aufgrund von Veränderungen von Preisen oder preisbeeinflussenden Parametern an den Finanzmärkten für die Positionen der Bank entstehen können. Aufgrund der Geschäftsstruktur der Bank sind diese Risiken grundsätzlich zinsinduziert.

Zum gezielten Management der Fristeninkongruenzen aus dem Kundengeschäft setzt die Bank bei Bedarf derivative Instrumente ein. Zur Messung des Zinsänderungsrisikos werden Zinsbindungsbilanzen und Zinsänderungsrisikoreports, die den Barwert der offenen Positionen je Laufzeitband bei aktuellem Zinsniveau und dessen Veränderung bei unterschiedlichen Zinsszenarien zeigen, erstellt.

Die portfoliobezogenen Marktpreisrisiken im Wertpapierbestand werden börsentäglich überwacht und gesteuert. Die Berichterstattung an den Vorstand erfolgt wöchentlich, bei extremen Marktsituationen (d. h. einer sprunghaften Veränderung des Zinsniveaus von 0,5 Prozentpunkten an einem Tag) fertigt der Bereich Controlling direkt aktualisierte Risikoreports an. Auf Basis dieser Risikoreports entwickelt Financial Markets unmittelbar Entscheidungsalternativen für den Vorstand.

Währungsrisiken bestehen nicht, da Forderungen und Verbindlichkeiten ausschließlich in Euro denominiert werden. Aufgrund des fehlenden Eigenhandels der Bank bestehen keine Aktienkursrisiken. Durch den Abschluss von Call-Spreads zu Absicherungszwecken ist die Bank bewusst Optionspreisrisiken eingegangen, die in der Höhe auf maximal 33,3 Millionen Euro beschränkt sind. Dem steht jedoch die sichere Vereinnahmung der Optionspreisprämie in Höhe von 14,2 Millionen Euro gegenüber. Durch Überwachungsmaßnahmen und das Reporting ist der Vorstand über die Entwicklung dieser Risiken zeitnah informiert.

Die 2003 gegründete CC-Debit GmbH betreibt das Forderungsmanagement für die CC-Gruppe. In der CC-Debit GmbH sind die Bereiche Mahnwesen, gerichtliche und außergerichtliche Beitreibung zusammengefasst. Es wird modernste Callcenter-Technologie eingesetzt, die risikoaverse Beitreibungsstrategien ermöglicht.

Das Selbstverständnis der CC-Debit GmbH orientiert sich an dem Ziel, Kundenorientierung bei der Bearbeitung zu kombinieren mit dem Anspruch, risikobewusst zu agieren. Dieses Vorgehen setzt aber die aktive Mithilfe des Kunden am Zustandekommen einer solchen Lösung voraus.

Wenn die intern zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Beitreibung ausgeschöpft sind, erfolgt der Verkauf der Forderungen an externe Gesellschaften.

Insgesamt ist sich die Bank der identifizierten Risiken bewusst und wird diese auch künftig wie beschrieben aktiv managen. Sie wird die jedem Risiko innewohnenden Chancen verstärkt analysieren und gegebenenfalls in optimaler Weise zur Steigerung der Wertschöpfung der Bank einsetzen. Dabei wird sie eine weiterhin verantwortungsvolle Risikopolitik betreiben.

Im Rahmen der Umsetzung der Basel-II-Anforderungen berechnet die CC-Bank parallel zum alten Eigenkapitalgrundsatz das aufsichtsrechtlich notwendige Eigenkapital seit Januar 2006 gemäß dem Standardansatz. In Übereinstimmung mit den konzernseitigen Anforderungen ist der Übergang auf die weiterführenden Ansätze zu internen Zwecken ab 2008, für aufsichtsrechtliche Zwecke ab 2010 geplant.

Aktuell sind die formalen/organisatorischen Arbeiten zur Umsetzung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) bereits weitestgehend abgeschlossen, während die EDV-technischen Änderungen im Laufe des Geschäftsjahres 2006 umgesetzt wurden.

### **Ausblick**

Der Vorstand geht davon aus, dass das Bankgeschäft in allen Bereichen weiter wachsen wird und dass sich die Ertragslage positiv entwickeln wird. Es wird erwartet, dass die Bestände im Kreditgeschäft zulegen werden und dass das Einlagenvolumen stabil bleibt. Insgesamt rechnet der Vorstand damit, dass der Wettbewerb weiterhin deutlich zunehmen wird.

Besonderes Augenmerk richtet die Bank wieder auf die Risikosituation. Sie erwartet weiterhin eine sinkende Zahlungsmoral, steigende Scheidungsraten, einen höheren Verschuldungsgrad und hohe Arbeitslosigkeit.

Mit Blick auf die weitere Ausweitung des Geschäftsvolumens wird auch im laufenden Jahr die nachhaltige Verbesserung der Servicequalität im Fokus stehen. Die im Jahr 2005 gestartete Qualitäts- und Serviceoffensive wird fortgesetzt werden, um mit zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für zufriedene Kunden zu sorgen. In diesem Zusammenhang legt die CC-Bank besonderes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Die Mitarbeiterzahl wird entsprechend der geschäftlichen Entwicklung unter Berücksichtigung technischer Innovationen angepasst.

Im Kfz-Finanzierungsgeschäft lassen die positiven Reaktionen der Handelspartner eine weiterhin sehr gute Entwicklung erwarten. Mit neuen Produkten wird die Bank den Bedürfnissen ihrer Kunden noch mehr entgegenkommen. Mit Blick auf die Veränderung der Gruppenfreistellungsverordnung (GVO), die dem Autohändler die Möglichkeit gibt, sich nicht mehr an eine Marke binden zu müssen, ergeben sich für die CC-Bank als größtem herstellerunabhängigen Finanzierer sehr gute Chancen. Die wirtschaftliche Entwicklung der Kfz-Händler wird von der CC-Bank kritisch begleitet. Da ausschließlich Kfz-besicherte Händlerfinanzierungen vorgenommen werden, hält die CC-Bank ihr Risiko für überschaubar.

Im Warenfinanzierungsgeschäft (Consumer Financial Services) wird die CC-Bank neue Branchen erschließen und ihre heute schon starke Position behaupten. Eine gute Basis dafür sind weitere Kooperationen mit dem Handel.

Im Filialgeschäft setzt die CC-Bank sukzessive die Modernisierung ihrer Filialen fort. Mit insgesamt 30 Zweigstellen zum Jahresende 2006 sollen in den Mittelzentren neue Kreditkunden gewonnen werden.

Weitere Herausforderungen für das Jahr 2006 sind der geplante Umzug in die neue Hauptverwaltung sowie eine Umfirmierung der CC-Bank in Santander Consumer Bank AG. Mit dieser Umfirmierung dokumentiert die CC-Bank ihre Zugehörigkeit zu einer der zehn größten Banken der Welt künftig auch mit ihrem Namen.

# CC-Bank AG

## Bilanz zum 31. Dezember 2005

### Aktivseite

	<b>2005 Euro</b>	2004 Euro
1. Barreserve	<b>290.436.255,82</b>	<b>248.887.675,00</b>
a) Kassenbestand	28.344.471,16	23.620.132,37
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	262.091.784,66	225.267.542,63
darunter: bei der Deutschen Bundesbank 262.090.734,66 Euro (Vorjahr 225.267 TEuro)		
2. Forderungen an Kreditinstitute	<b>704.424.362,75</b>	<b>520.874.110,06</b>
a) täglich fällig	276.488.490,25	95.937.022,33
b) andere Forderungen	427.935.872,50	424.937.087,73
3. Forderungen an Kunden	<b>12.742.025.827,58</b>	<b>11.076.325.929,63</b>
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert 2.415.981,74 Euro (Vorjahr 3.573 TEuro) Kommunalkredite: 0,00 Euro (Vorjahr 0 TEuro)		
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	<b>40.659.425,26</b>	<b>43.383.668,61</b>
a) Anleihen und Schuldverschreibungen		
aa) von öffentlichen Emittenten	20.164.672,80	20.169.079,86
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 20.162.494,44 Euro (Vorjahr 20.167 TEuro)		
ab) von anderen Emittenten	20.091.888,89	22.836.064,16
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 20.091.888,89 Euro (Vorjahr 22.836 TEuro)		
b) eigene Schuldverschreibungen	402.863,57	378.524,59
Nennbetrag: 399.500,00 Euro (Vorjahr 365 TEuro)		
5. Beteiligungen	<b>264.583,48</b>	<b>264.585,48</b>
darunter: an Kreditinstituten 244.898,48 Euro (Vorjahr 245 TEuro) an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 Euro (Vorjahr 0 TEuro)		
6. Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>23.450,20</b>	<b>26.006,66</b>
darunter: an Kreditinstituten 22.803,62 Euro (Vorjahr 23 TEuro) an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 Euro (Vorjahr 0 TEuro)		
7. Immaterielle Anlagewerte	<b>1.130.312,98</b>	<b>1.286.906,00</b>
8. Sachanlagen	<b>22.944.872,82</b>	<b>21.339.412,18</b>
9. Sonstige Vermögensgegenstände	<b>17.482.838,31</b>	<b>35.662.274,42</b>
10. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>727.278,68</b>	<b>517.482,90</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>13.820.119.207,88</b>	<b>11.948.568.050,94</b>

## Passivseite

	2005 Euro	2004 Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>735.441.953,71</b>	<b>887.713.824,03</b>
a) täglich fällig	9.380.362,96	17.423.092,90
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	726.061.590,75	870.290.731,13
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	<b>9.201.094.283,00</b>	<b>8.365.666.854,80</b>
a) Spareinlagen		
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	265.395.181,76	313.533.983,92
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	8.039.519,59	9.755.772,17
b) andere Verbindlichkeiten		
ba) täglich fällig	6.626.409.554,60	6.301.781.186,95
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.301.250.027,05	1.740.595.911,76
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) begebene Schuldverschreibungen	<b>6.108.958,33</b>	<b>141.735.597,22</b>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>2.735.879.147,39</b>	<b>1.454.294.199,86</b>
5. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>50.476.731,28</b>	<b>52.801.923,32</b>
6. Rückstellungen	<b>121.827.572,00</b>	<b>112.799.681,00</b>
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50.843.412,00	48.145.328,00
b) Steuerrückstellungen	64.000,00	50.000,00
c) andere Rückstellungen	70.920.160,00	64.604.353,00
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	<b>228.594.990,41</b>	<b>226.253.137,00</b>
8. Genussrechtskapital	<b>273.283.401,54</b>	<b>239.890.663,49</b>
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig		
17.895.215,84 Euro (Vorjahr 21.986 TEuro)		
9. Eigenkapital	<b>467.412.170,22</b>	<b>467.412.170,22</b>
a) gezeichnetes Kapital		
aa) Grundkapital	30.001.000,00	30.001.000,00
ab) Einlagen stiller Gesellschafter	5.112.918,81	5.112.918,81
b) Kapitalrücklage	431.838.686,93	431.838.686,93
c) Gewinnrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklage	100.213,21	100.213,21
cb) andere Gewinnrücklagen	359.351,27	359.351,27
d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00
<b>Summe der Passiva</b>	<b>13.820.119.207,88</b>	<b>11.948.568.050,94</b>
1. Eventualverbindlichkeiten	<b>11.369.600,38</b>	<b>2.747.082,46</b>
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	9.681.373,78	308.533,06
b) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		
für fremde Verbindlichkeiten	1.688.226,60	2.438.549,40
2. Andere Verpflichtungen		
a) unwiderrufliche Kreditzusagen	<b>190.563.060,40</b>	<b>133.271.690,67</b>

# CC-Bank AG

## Gewinn- und Verlust-Rechnung

### vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005

#### Aufwendungen

	2005 Euro	2004 Euro
1. Zinsaufwendungen	430.912.713,57	375.568.994,84
2. Provisionsaufwendungen	149.337.664,82	120.055.275,02
3. Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	2.561.278,00	0,00
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	251.937.892,40	250.958.374,04
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	72.094.833,98	71.728.612,31
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung 1.880.299,26 Euro (Vorjahr 3.275 TEuro)	15.171.499,27	17.179.712,39
b) andere Verwaltungsaufwendungen	164.671.559,15	162.050.049,34
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	6.075.449,01	5.693.620,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.713.459,27	6.276.152,17
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	170.005.077,79	134.787.428,77
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	659.499,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	64.817,65	50.204,19
10. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen	55.739,46	73.458,32
11. Aufgrund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	329.151.408,61	272.075.928,22
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.345.815.500,58</b>	<b>1.166.198.934,57</b>

#### Erträge

	2005 Euro	2004 Euro
1. Zinserträge aus	1.082.107.698,03	915.048.490,41
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.081.230.025,36	913.938.206,12
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	877.672,67	1.110.284,29
2. Laufende Erträge aus Beteiligungen	14.590,25	11.736,76
3. Provisionserträge	233.728.645,42	204.718.230,28
4. Nettoertrag aus Finanzgeschäften	0,00	2.791,38
5. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	226.046,72	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	29.738.520,16	46.417.033,01
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	652,73
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.345.815.500,58</b>	<b>1.166.198.934,57</b>

## Anhang

# Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005

### Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

#### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Vermögens- und Schuldposten sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung und Bewertung sowie der gesetzlichen Vorschriften bilanziert und bewertet.

Die **Barreserve** und die **Forderungen an Kreditinstitute** werden zum Nominalwert bilanziert.

**Forderungen an Kunden** werden in Höhe der ausstehenden Salden bzw. der ausstehenden Rückzahlungsraten abzüglich der zukünftigen Kreditgebührenanteile sowie abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen bilanziert.

Bis zum 30.6.2003 erfolgte die Berechnung der Kreditgebührenabgrenzung sowohl nach der Annuitätenmethode als auch nach der modifizierten 78er-Methode. Seit dem 1.7.2003 erfolgt für das gesamte Neugeschäft der CC-Bank AG die Kreditgebührenabgrenzung nach der Annuitätenmethode.

Die Einzelwertberichtigungen im Konsumentenkreditgeschäft werden entweder durch Wanderungsanalysen oder bei gekündigten Krediten durch die Barwertmethode ermittelt. Ergänzend zu der bestehenden Wertberichtigungssystematik wurde für Privatinsolvenzen dem Risiko mittels manueller Kalkulation Rechnung getragen.

Analog zur Methode der Ermittlung der Einzelwertberichtigung erfolgt die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung ebenfalls mithilfe von Wanderungsanalysen.

Die Bilanzierung der **Schuldverschreibungen** erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

**Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert.

**Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen.

#### **Sonstige Vermögensgegenstände**

werden zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich Wertberichtigungen zum Bilanzstichtag.

#### **Die Fremdwährungsumrechnung**

erfolgt unter Anwendung der Vorschrift des § 340 h HGB.

### **Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 CC-Bank AG (in Euro)**

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	
<b>1.1.2005</b>	
<b>Immaterielle Anlagewerte:</b>	
a) Software	7.873.896,25
b) Geschäfts- oder Firmenwert	477.205,58
c) Geleistete Anzahlungen	805.570,91
<b>Summe Immaterielle Anlagewerte</b>	<b>9.156.672,74</b>
<b>Sachanlagen:</b>	
a) Grundstücke und Gebäude	3.488.390,51
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.099.499,59
c) Einrichtungen/Einbauten in gemieteten Räumen	29.060.503,37
d) Geleistete Anzahlungen	155.067,69
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>51.803.461,16</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>60.960.133,90</b>

**Verbindlichkeiten** werden zum Rückzahlungswert einschließlich der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen in der Bilanz ausgewiesen.

**Pensionsrückstellungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß § 6 a EStG unter Anwendung eines Zinssatzes von 6 % errechnet. Als Rechnungsgrundlagen dienen erstmalig die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck aus dem Jahr 2005.

Die Berechnung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt nach der IDW-Methode.

**Andere Rückstellungen** werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
<b>Umbuchungen</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31. 12. 2005</b>
0,00	235.917,65	8.140,84	8.101.673,06
0,00	0,00	0,00	477.205,58
0,00	797.619,90	805.570,91	797.619,90
<b>0,00</b>	<b>1.033.537,55</b>	<b>813.711,75</b>	<b>9.376.498,54</b>
0,00	0,00	0,00	3.488.390,51
0,00	4.407.758,52	4.878.856,00	18.628.402,11
0,00	3.121.139,63	1.244.729,65	30.936.913,35
0,00	64.490,39	155.067,69	64.490,39
<b>0,00</b>	<b>7.593.388,54</b>	<b>6.278.653,34</b>	<b>53.118.196,36</b>
<b>0,00</b>	<b>8.626.926,09</b>	<b>7.092.365,09</b>	<b>62.494.694,90</b>

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 CC-Bank AG (in Euro)

Aufgelaufene Abschreibungen		1. 1. 2005
<b>Immaterielle Anlagewerte:</b>		
a) Software		7.460.733,19
b) Geschäfts- oder Firmenwert		409.033,55
c) Geleistete Anzahlungen		0,00
<b>Summe Immaterielle Anlagewerte</b>		<b>7.869.766,74</b>
<b>Sachanlagen:</b>		
a) Grundstücke und Gebäude		1.662.695,96
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.275.965,42
c) Einrichtungen/Einbauten in gemieteten Räumen		16.525.387,60
d) Geleistete Anzahlungen		0,00
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b>30.464.048,98</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>38.333.815,72</b>

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 CC-Bank AG (in Euro)

	Nettobuchwert	
	31. 12. 2005	31. 12. 2004
<b>Immaterielle Anlagewerte:</b>		
a) Software	315.650,17	413.163,06
b) Geschäfts- oder Firmenwert	17.042,91	68.172,03
c) Geleistete Anzahlungen	797.619,90	805.570,91
<b>Summe Immaterielle Anlagewerte</b>	<b>1.130.312,98</b>	<b>1.286.906,00</b>
<b>Sachanlagen:</b>		
a) Grundstücke und Gebäude	1.761.825,03	1.825.694,55
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.683.492,79	6.823.534,17
c) Einrichtungen/Einbauten in gemieteten Räumen	13.435.064,61	12.535.115,77
d) Geleistete Anzahlungen	64.490,39	155.067,69
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>22.944.872,82</b>	<b>21.339.412,18</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>24.075.185,80</b>	<b>22.626.318,18</b>

Umbuchungen	Aufgelaufene Abschreibungen		31. 12. 2005
	Zugänge	Abgänge	
0,00	333.422,54	8.132,84	7.786.022,89
0,00	51.129,12	0,00	460.162,67
0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>384.551,66</b>	<b>8.132,84</b>	<b>8.246.185,56</b>
0,00	63.869,52	0,00	1.726.565,48
0,00	3.508.337,00	4.839.393,10	10.944.909,32
0,00	2.118.690,83	1.142.229,69	17.501.848,74
0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>5.690.897,35</b>	<b>5.981.622,79</b>	<b>30.173.323,54</b>
<b>0,00</b>	<b>6.075.449,01</b>	<b>5.989.755,63</b>	<b>38.419.509,10</b>

## Angaben zur Bilanz

### Aktiva

#### Forderungen an Kreditinstitute

Der Ausweis enthält Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 693.211 TEuro.

Der Bilanzausweis der anderen Forderungen an Kreditinstitute gliedert sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

a) bis 3 Monate	400.000.000,00 €
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0,00 €
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	15.407.351,03 €
d) mehr als 5 Jahre	0,00 €
zuzüglich Zinsen	12.528.521,47 €

Die Position enthält eine Forderung (Funding Note Security Account) in Höhe von nominal 1.688 TEuro, die zur Sicherung von Zahlungsverpflichtungen im Rahmen der synthetischen Forderungsverbriefung verpfändet worden ist. Eine weitere verpfändete Forderung (Cash Collateral Account) in Höhe von 53.239 TEuro dient im Rahmen der synthetischen Forderungsverbriefung als Sicherheit für eine zugunsten der CC-Bank AG abgegebene Garantie. Zum Bilanzstichtag wird

erstmalig das Kautionskonto aus der synthetischen Forderungsverbriefung in Höhe von 13.824 TEuro, das zur Sicherung von Zahlungsverpflichtungen verpfändet worden ist, unter dieser Position ausgewiesen (Vorjahr: Sonstige Vermögensgegenstände). Ferner enthält die Position Ausfallgarantien in Höhe von 9.357 TEuro, die im Rahmen der neuen Forderungsverbriefung als Barsicherheiten dienen.

#### Forderungen an Kunden

Der Posten enthält Forderungen an verbundene Unternehmen mit 71.608 TEuro.

Im Bilanzausweis sind Forderungen mit unbestimmter Laufzeit in Höhe von 505.858 TEuro enthalten.

Der Bilanzausweis gliedert sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

a) bis 3 Monate	1.017.023.441,42 €
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	3.324.484.888,87 €
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	7.265.827.623,14 €
d) mehr als 5 Jahre	628.831.617,09 €

Im Zusammenhang mit dem bestehenden Rahmenvertrag wurden zwei neue Verkäufe von Forderungspaketen durch-

geführt. Die erste Tranche in Höhe von 993.506 TEuro wurde am 22. Juni 2005 und die zweite in Höhe von 950.000 TEuro am 23. November 2005 verkauft. Zum Bilanzstichtag werden für die Tranchen Nettoforderungen von insgesamt 1.667.978 TEuro ausgewiesen.

#### **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**

Von dem ausgewiesenen Bestand sind 39.966 TEuro börsennotiert und 19.965 TEuro im Jahr 2006 fällig (ohne Zinsen).

2005 wurden börsenfähige Schuldverschreibungen eigener Emission in Höhe von 403 TEuro einschließlich Stückzinsen bilanziert.

#### **Beteiligungen**

Wir verweisen auf den Beteiligungsspiegel. Die Liquidation der BNL Beteiligungsgesellschaft Neue Länder GmbH & Co. KG wurde zum 31. Dezember 2005 beendet. Der Buchwert in Höhe von 2,00 Euro wird als Abgang ausgewiesen.

Die Aktien der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung Holding AG, Wiesbaden, und die Aktien der CC-Credit Zrt., Budapest, Ungarn, sind nicht börsenfähig.

#### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Im Geschäftsjahr 1999 erwarb die CC-Bank AG 1 % (5.000.000 HUF) des Stammkapitals der CC Credit Zrt., Budapest, Ungarn, zu einem Kaufpreis von 23 TEuro von der CC-Holding GmbH, Mönchengladbach. Die CC Credit Zrt. erzielt im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresüberschuss in Höhe von 650 TEuro. Das Eigenkapital der CC Credit Zrt. zum 31.12.2005 beläuft sich auf 3.960 TEuro (1.000.000.001 HUF).

Zu einem Kaufpreis von 1 TEuro erwarb die CC-Bank AG im Geschäftsjahr 2002 1 % des Stammkapitals der CCB Finance a.s., Prag, Tschechien. Das Eigenkapital der CCB Finance a.s. beläuft sich zum 31.12.2005 auf 36.536 TEuro (1.060.000.000 CZK). Die CCB Finance a.s. erzielt im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von 1.644 TEuro.

Im Jahr 2002 übernahm die CC-Bank AG eine 100 %-Beteiligung an der AKB Marketing Services Sp. z.o.o., Posen, Polen. Das Stammkapital beträgt 1.554 TEuro (6.000.000 PLN). Die AKB Marketing Services Sp. z.o.o. erzielt im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von 52 TEuro. Die Beteiligung ist auf einen Erinnerungswert in Höhe von 1,00 Euro abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2003 übernahm die CC-Bank AG 1% (3 TEuro) des Stammkapitals der Santander Managementgesellschaft für Abrechnungssysteme mbH, Frankfurt. Der Geschäftsanteil der CC-Bank AG an der Santander Managementgesellschaft für Abrechnungssysteme mbH, Frankfurt, wurde im Geschäftsjahr mit Wirkung zum 1.1.2005 zum Buchwert veräußert.

**Immaterielle Anlagewerte,  
Grundstücke und Gebäude sowie  
sonstige Sachanlagen**

Immaterielle Anlagewerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)	1.130.312,98 €
Selbst genutzte Grundstücke und Gebäude	1.761.825,03 €
Sonstige Sachanlagen (inkl. geleisteter Anzahlungen)	21.183.047,79 €

Der in der Position enthaltene Firmenwert wurde linear nach steuerlichen Vorschriften auf 17 TEuro abgeschrieben.

Im Berichtsjahr veräußerte die CC-Bank AG Individualsoftware zu Anschaffungswerten in Höhe von 818 TEuro an die CC-ITS GmbH, Mönchengladbach, und in Höhe von 281 TEuro an die CC-Leasing GmbH, Mönchengladbach.

Im Geschäftsjahr 2005 wurden Abschreibungen für immaterielle Anlagewerte, Grundstücke und Gebäude sowie sonstige Sachanlagen in Höhe von 6.075 TEuro vorgenommen.

Die CC-Bank AG nutzt die Möglichkeit, gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG geringwertige Wirtschaftsgüter sofort abzuschreiben. Die diesbezügliche Abschreibung in Höhe von 433 TEuro ist im Abschreibungsbetrag von 6.075 TEuro enthalten.

Zur Gliederung und Entwicklung der immateriellen Anlagewerte, der Grundstücke und Gebäude sowie der sonstigen Sachanlagen verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Der Ausweis beinhaltet insbesondere Kautionskonten aus Asset-Backed-Securities-Transaktionen in Höhe von 12.576 TEuro. Aufgrund der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung HFA RS8 vom 1.10.2002 wurden die Kautionskonten für die Forderungspakete, die nach dem 1.10.2002 verkauft worden sind, nicht bilanziert.

Das Kautionskonto aus einer synthetischen Forderungsverbriefung, das zur Sicherung von Zahlungsverpflichtungen verpfändet worden ist, wird ab 2005 unter der Position „Forderungen an Kreditinstitute“ ausgewiesen.

**Vermögensgegenstände, die auf Fremdwährung lauten**, bestehen am 31.12.2005 in Höhe von 23 TEuro.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die Position enthält insbesondere 73 TEuro Disagio für Genussrechte sowie Miet- und Dienstleistungsvorauszahlungen in Höhe von 588 TEuro.

## Passiva

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Ausweis enthält Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 399.379 TEuro.

Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist gliedert sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

a) bis 3 Monate	100.000.000,00 €
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	450.000.000,00 €
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	120.000.000,00 €
d) mehr als 5 Jahre	0,00 €
zuzüglich Zinsen	56.061.590,75 €

### Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Der Ausweis enthält Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 43.314 TEuro.

Der Bilanzausweis der Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten gliedert sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

a) bis 3 Monate	930.956,13 €
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	762.315,66 €
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	3.795.055,52 €
d) mehr als 5 Jahre	2.041.195,93 €
zuzüglich Zinsen	509.996,35 €

Der Bilanzausweis der anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist gliedert sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

a) bis 3 Monate	379.777.782,58 €
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	305.803.960,91 €
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.405.867.883,72 €
d) mehr als 5 Jahre	165.697.739,31 €
zuzüglich Zinsen	44.102.660,53 €

### **Verbriefte Verbindlichkeiten**

Vom Bilanzausweis der begebenen Schuldverschreibungen sind im Jahr 2006 6.109 TEuro fällig.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Der Ausweis beinhaltet insbesondere eine Verbindlichkeit aus Kreditderivaten in Höhe von 617.979 TEuro, die im Zusammenhang mit der synthetischen Forderungsverbriefung steht. Der Posten enthält ferner 328.022 TEuro für eine Verbindlichkeit aus dem Gewinnabführungsvertrag für das Jahr 2005 mit der Santander Consumer Finance Germany GmbH, Mönchengladbach. Weiter enthält der Ausweis Zinsen für stille Beteiligungen nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 1.129 TEuro an die CC-Holding GmbH, Mönchengladbach.

Ferner enthält die Position eine abgezinste Optionsprämie in Höhe von 13.709 TEuro, die aus den im Berichtsjahr abgeschlossenen sieben Call-Spreads resultiert. Erläuterungen zu den Call-Spreads enthält der Abschnitt „Derivate“.

Weitere wesentliche Einzelposten sind mit 1.667.978 TEuro die Verbindlichkeiten aus der im Geschäftsjahr durchgeführten Verbriefung von Krediten sowie in Höhe von

100.860 TEuro die Passivierung des Nettoaußenstandes der Forderungspakete (ABS-Transaktionen) gemäß IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung HFA RS8, die nach dem 1.10.2002 verkauft worden sind. Im Ausweis sind weiterhin Verbindlichkeiten aus Zinsabschlagsteuer mit 3.587 TEuro sowie Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer und Kirchensteuer mit 1.252 TEuro enthalten.

### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen belaufen sich auf 50.843 TEuro. Als Rechnungsgrundlagen dienen erstmalig die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck aus dem Jahr 2005. Aufgrund der Anwendung der geänderten Richttafeln ergibt sich eine um 88 TEuro höhere Rückstellung. Da für die CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, kein separater Pensionsplan aufgestellt wurde, sind Rückstellungen für die Geschäftsführer und Mitarbeiter der CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, in Höhe von 1.522 TEuro im Pensionsplan der CC-Bank AG berücksichtigt. Die CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, wurde im Geschäftsjahr mit den entsprechenden Aufwendungen belastet.

### **Andere Rückstellungen**

Der Ausweis enthält im Wesentlichen Rückstellungen für Boni mit 20.329 TEuro, für nicht genutzte Mieträume mit 9.915 TEuro, für Rückbauverpflichtungen mit 5.728 TEuro, für Prozesskosten mit 3.862 TEuro, für Versicherungsstorno mit 3.070 TEuro und für zukünftige Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen mit 2.400 TEuro. Ferner sind in dem Ausweis erstmalig mit 2.563 TEuro Rückstellungen für die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Call-Spreads enthalten. Der nach der IDW-Methode ermittelte Rückstellungswert für die Altersteilzeitverpflichtungen beträgt 3.384 TEuro.

**Verbindlichkeiten, die auf Fremdwährung lauten**, sind im Ausweis nicht enthalten.

### **Nachrangige Verbindlichkeiten**

Aufgliederung der Posten > 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten:

<b>Betrag</b>	<b>Zinssatz</b>	<b>Fälligkeit</b>
24,0 Mio. €	6,270 %	11.07.2012
25,0 Mio. €	Euribor + 0,6 %	30.11.2014
30,0 Mio. €	5,300 %	16.07.2013

Zum Bilanzstichtag hat die CC-Bank AG 33 nachrangige Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von nominal 222,4 Mio. Euro aufgenommen. Der gesamte Zinsaufwand für nachrangige Verbindlichkeiten betrug im Geschäftsjahr 2005 11.845 TEuro. Die Zinsabgrenzung beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 6.226 TEuro.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind nur durch die CC-Bank AG kündbar für den Fall, dass die hingegebenen Mittel nicht als haftendes Eigenkapital im Sinne von § 10 Abs. 5a KWG anerkannt werden, ansonsten sind sie unkündbar. Im Falle des Konkurses oder der Liquidation der CC-Bank AG wird der Rückzahlungsanspruch aus diesen Verträgen erst nach den Forderungen aller anderen, nicht nachrangigen Gläubiger erfüllt. Eine Umwandlung in Kapital oder in eine andere Schuldform ist nicht möglich.

### **Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 6 AktG Genussrechtskapital**

Am Bilanzstichtag beträgt der Gesamtbetrag der ausgegebenen Genussrechte 273,3 Mio. Euro.

Es werden Genussrechte in Höhe von 208,2 Mio. Euro von der CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, gehalten. Im Berichtsjahr wurden zwei neue unbefristete Ge-

nussrechte in Höhe von nominal 50 Mio. Euro an die CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, ausgegeben.

Genussrechte in Höhe von nominal 21,5 Mio. Euro werden von einem inländischen Kreditinstitut gehalten. Davon wurden 10,2 Mio. Euro zu einem Kurs von 96 %, 2,6 Mio. Euro zu einem Kurs von 99,55 % und 5,1 Mio. Euro zu einem Kurs von 99,45 % ausgegeben. 1998 wurden an dasselbe Kreditinstitut Genussscheine in Höhe von 1,02 Mio. Euro zu einem Kurs von 100 % ausgegeben. Im Jahr 2003 wurden im Rahmen der Verschmelzung mit der SDB AG Genussrechte zu einem Kurs von 100 % im Gesamtbetrag von nominal 2,6 Mio. Euro von demselben inländischen Kreditinstitut übernommen.

Insgesamt sind 18 Genussrechte unbefristet, die jedoch nach einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist zum Ende des Geschäftsjahres von beiden Vertragspartnern kündbar sind. Die übrigen Genussrechte sind innerhalb des Zeitraums vom 31.12.2005 bis zum 31.12.2011 befristet.

Die Genussscheine wurden in den Geregelteten Markt an der Düsseldorfer Wertpapierbörse eingeführt.

Die ausgegebenen Genussrechte gewähren Gläubigerrechte, die kein Gesellschaftsrecht, insbesondere kein Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrecht in der Hauptversammlung der CC-Bank AG, beinhalten. Alle Genussrechte sind für den Fall einer Gewinnerzielung mit einer Festverzinsung ausgestattet.

#### **Grundkapital**

Zum Bilanzstichtag betrug das Grundkapital der CC-Bank AG 30.001 TEuro. Die gesamten Anteile (30.001 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zu einem Nennbetrag von je 1 TEuro) werden von der Santander Consumer Finance Germany GmbH, Mönchengladbach, der alleinigen Aktionärin, gehalten.

#### **Einlagen stiller Gesellschafter**

Die stille Beteiligung in Höhe von 5.113 TEuro, die von der Gesellschafterin, CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, gehalten wird, erfüllt die Voraussetzungen des § 10 Abs. 4 KWG.

#### **Angaben nach § 152 Abs. 2 AktG Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage zum Bilanzstichtag beträgt unverändert 431.839 TEuro.

#### **Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Mit Vertrag vom 23.12.2003 wurden alle Aktien der CC-Bank AG von der

CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, an die Santander Consumer Finance Germany GmbH, Mönchengladbach, mit Wirkung zum 31.12.2003 verkauft.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen aller Art, die weder aus der Bilanz noch aus Positionen unter dem Bilanzstrich ersichtlich sind (unkündbare Restlaufzeit der Verträge), belaufen sich

für die folgenden	
5 Geschäftsjahre auf	67.462 T€
– davon gegenüber	
verbundenen Unternehmen	3.358 T€
für spätere Geschäftsjahre auf	36.758 T€
– davon gegenüber	
verbundenen Unternehmen	0 T€

### Derivate

Zum Bilanzstichtag bestehen 18 Zinssatz-Swaps mit einem Nominalbetrag von insgesamt 3.259.255 TEuro. Diese Kontrakte wurden im Zusammenhang mit konkreten Aktiv- und Passivgeschäften abgeschlossen und dienen der Steuerung von Zinsänderungsrisiken. Der nach § 9 i.V.m. § 11 KWG gemäß der Laufzeitmethode gewichtete Kreditäquivalenzbetrag der Swaps beträgt 69.998 TEuro. Die Summe der beizulegenden Zeitwerte aller Swaps wurde mithilfe

der Mark-to-Market-Methode abgeleitet und beträgt zum Bilanzstichtag 1.846 TEuro.

Von den oben genannten Zinssatz-Swaps wurde ein Zinssatz-Swap im Zusammenhang mit einer synthetischen Forderungsverbriefung abgeschlossen. Dieser entspricht im Volumen einem Total Return Swap, der ebenfalls Bestandteil der synthetischen Forderungsverbriefung ist und zum Bilanzstichtag ein Volumen von 649.255 TEuro ausweist.

Im Berichtsjahr wurden sieben Call-Spreads mit einem Nominalbetrag von insgesamt 333.333 TEuro abgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert wird aufgrund aktueller Marktdaten mithilfe des Optionspreismodells von Black and Scholes bestimmt und beträgt zum Bilanzstichtag –2.563 TEuro. Die Anpassung an den beizulegenden Zeitwert wird durch die Bildung einer Rückstellung in entsprechender Höhe vorgenommen. Sie wird unter dem Bilanzposten 6. c) „andere Rückstellungen“ ausgewiesen.

### Andere Verpflichtungen

Andere Verpflichtungen bestehen ausschließlich in Form unwiderruflicher Kreditzusagen. In Höhe von 190.116 TEuro resultieren die unwiderruflichen Kreditzusagen aus dem Kreditkartengeschäft.

## **Angaben zur Gewinn- und Verlust-Rechnung**

### **Aufwendungen**

#### **Andere Verwaltungsaufwendungen**

Die anderen Verwaltungsaufwendungen belaufen sich auf 164.672 TEuro. Die darin enthaltenen Dienstleistungsverrechnungen innerhalb der CC-Gruppe von 57.164 TEuro entfallen mit 40.520 TEuro auf die CC-ITS GmbH, Mönchengladbach, und mit 16.644 TEuro auf die CC-Debit GmbH, Mönchengladbach.

#### **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte, Gebäude und sonstige Sachanlagen**

Im Anlagevermögen sind im Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von 6.075 TEuro vorgenommen worden.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 5.713 TEuro. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen sonstige Aufwendungen für Angestellte mit 2.426 TEuro und Zuführungen zu Rückstellungen für Prozesskosten im Mengengeschäft in Höhe von 2.309 TEuro.

#### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Der Körperschaftsteueraufwand des Berichtsjahres in Höhe von 65 TEuro entfällt auf die Betriebsstätte Österreich. Für die Bundesrepublik Deutschland besteht seit dem 1.1.1993 eine steuerliche Organschaft mit der CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, als oberster Organträgerin. Die Organschaft umfasst die Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer. Eine Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von 8.977 TEuro aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2001 wurde im Berichtsjahr durch eine Freistellung der CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, zugunsten der CC-Bank AG neutralisiert.

## Erträge

### Provisionserträge

Die Provisionserträge belaufen sich auf 233.729 TEuro und sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Erhöhung des Geschäftsvolumens um 29.011 TEuro gestiegen.

### Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen zeitanteilige Erträge aus Asset-Backed-Securities-Transaktionen in Höhe von 17.245 TEuro. Das durchschnittliche Nettovolumen der verkauften Forderungen minderte sich 2005 um 647.667 TEuro auf 507.230 TEuro. Die Refinanzierungskosten für die verkauften Forderungen liegen deutlich unter deren Festzinssatz. Die sich daraus ergebende Zinsmarge wird darüber hinaus durch Forderungsausfälle beeinflusst. Weiterhin fielen sonstige Erträge gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund von Kostenerstattungen in Höhe von 7.562 TEuro an. Darin enthalten sind Kostenerstattungen in Höhe von 2.605 TEuro, die im Vorjahr unter dem Posten Provisionserträge ausgewiesen wurden.

## Sonstige Angaben

### Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

**Paul A. Verburgt**

Weybridge/Surrey, Bankier,  
Vorsitzender

**José Manuel Varela Uña**

Madrid, Bankier,  
stellv. Vorsitzender

**Pedro Guijarro Zubizarreta**

Madrid, Bankier

**Frank Mones**

Mönchengladbach,  
Bankangestellter,  
Arbeitnehmervertreter

**Marion Hintzen**

Mönchengladbach,  
Bankangestellte,  
Arbeitnehmervertreterin

Mit Wirkung ab dem 26.1.2006 wurde Herr Gerd Schumeckers, Meerbusch, durch eine außerordentliche Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt. Ebenfalls mit Wirkung ab dem 26.1.2006 wurde Herr Gerd Schumeckers zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Paul A. Verburgt zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

### Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

**Gerd Schumeckers**

Meerbusch, Bankier,  
Vorsitzender  
(bis zum 31.12.2005)

**Andreas Finkenberg**

Pulheim, Bankier,  
stellv. Vorsitzender

**Hannelore Becker**

Erfstadt, Bankier  
(bis zum 28.1.2005)

**Ulrich Leuschner**

Königswinter, Bankier

**Robert Wagner**

Korschenbroich, Bankier

Mit Wirkung ab dem 26.1.2006 wurde Herr Andreas Finkenberg zum Vorstandsvorsitzenden und Herr Ulrich Leuschner wurde zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt. Herr Dr. Ulrich Anders, Mönchengladbach, wurde mit Wirkung ab dem 1.1.2006 zum Mitglied des Vorstandes bestellt.

### **Dritten erbrachte Dienstleistungen**

Gegenüber dem verbundenen Unternehmen CC-Leasing GmbH, Mönchengladbach, wurden Vermittlungs- und Serviceleistungen in Höhe von 8.411 TEuro erbracht. Auf der Basis von Dienstbesorgungsverträgen wurden gegenüber den verbundenen Unternehmen CC-ITS GmbH, Mönchengladbach, 1.808 TEuro, CC-Debit GmbH, Mönchengladbach, 1.569 TEuro und CC autoborse.de AG, Mönchengladbach, 1.008 TEuro vereinbart.

### **Honorarangaben bei kapitalmarkt-orientierten Unternehmen**

Im Berichtsjahr beträgt das als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 459 TEuro und für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen 114 TEuro.

### **Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt**

Im Jahresdurchschnitt waren bei der CC-Bank AG 1.574 Mitarbeiter beschäftigt, davon 912 weibliche und 662 männliche Angestellte.

### **Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand**

Die Gesellschaft nimmt die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch und unterlässt die in § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen.

### **Organkredite**

Gegenüber Mitgliedern des Vorstands bestand zum Bilanzstichtag ein offener Saldo gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1 KWG in Höhe von 8 TEuro. Zum Bilanzstichtag bestand ebenfalls ein offener Saldo gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 3 KWG in Höhe von 14 TEuro gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats.

### Aufgliederung der Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen

Angaben in Euro	Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main	BNL-Beteiligungsgesellschaft Neue Länder GmbH & Co. KG, Berlin	Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung Holding AG, Wiesbaden
Anschaffungskosten	244.898,48	835.962,22	19.685,00
Nominalwert	380.000,00	835.962,22	19.685,00
Gezeichnetes Kapital der Beteiligungsgesellschaft	200.000.000,00	203.541.207,57	3.607.257,00
Buchwert 31.12.2004	244.898,48	2,00	19.685,00
Zugang	0,00	0,00	0,00
Abgang	0,00	2,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
Buchwert 31.12.2005	244.898,48	0,00	19.685,00

#### Wesentliche Verträge

Da die CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, ihre Beteiligung an der CC-Bank AG an die Santander Consumer Finance Germany GmbH, Mönchengladbach, verkaufte, endete der bisherige Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung zum 31.12.2003. Mit Wirkung zum 1.1.2004 wurde ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Santander Consumer Finance Germany GmbH, Mönchengladbach, und der CC-Bank AG abgeschlossen.

#### Beteiligungen

Am 31.12.2005 hielt die CC-Bank AG Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an 5 Gesellschaften. Wir verweisen auf den Beteiligungsspiegel.

<b>AKB Marketing Services Sp. z.o.o., Posen, Polen</b>	<b>CC Credit Zrt., Budapest, Ungarn</b>	<b>CCB Finance a.s., Prag, Tschechien</b>	<b>Santander Managementgesellschaft für Abrechnungssysteme mbH, Frankfurt am Main</b>
7.915.096,02	22.803,62	645,58	2.556,46
1.554.404,15	19.801,20	689,42	2.556,46
(6.000.000,00 PLN)	(5.000.000,00 HUF)	(20.000,00 CZK)	
1.554.404,15	3.960.239,20	36.536.124,00	255.645,94
(6.000.000,00 PLN)	(1.000.000.001,00 HUF)	(1.060.000.000,00 CZK)	
1,00	22.803,62	645,58	2.556,46
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	2.556,46
0,00	0,00	0,00	0,00
1,00	22.803,62	645,58	0,00

### **Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main**

Die Beteiligung ist mit einer primären Nachschusspflicht in Höhe von 1.900 TEuro verbunden. Weiterhin hat die CC-Bank AG die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Nachschussverbindlichkeiten von Mitgesellschaftern, die ebenfalls dem Bundesverband deutscher Banken e.V. angehören, anteilig übernommen.

### Konzernabschluss

Muttergesellschaft ist die Santander Consumer Finance Germany GmbH, Mönchengladbach. Die Gesellschaftsanteile der Santander Consumer Finance Germany GmbH, Mönchengladbach, werden zu 100 % von der CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, gehalten. Die CC-Gruppe wird in den Konsolidierungskreis der Santander Central Hispano, Madrid, Spanien, mit einbezogen.

Der Konzernabschluss ist bei der CC-Holding GmbH, Malmedyer Str. 30, 41066 Mönchengladbach, auf Anfrage erhältlich.

Mönchengladbach, den 15. März 2006

Der Vorstand



Finkenberg



Leuschner



Dr. Anders



Wagner

### Gewinnabführung

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde an die Santander Consumer Finance Germany GmbH, Mönchengladbach, von der CC-Bank AG ein Gewinn für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 327.617 TEuro sowie Zinsen aus einer stillen Beteiligung in Höhe von 1.534 TEuro an die CC-Holding GmbH, Mönchengladbach, abgeführt. Der Jahresüberschuss entspricht dem Bilanzgewinn.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der CC-Bank Aktiengesellschaft, Mönchengladbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich aus-

wirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der CC-Bank Aktiengesellschaft, Mönchengladbach, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entspre-

chendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 5. April 2006

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Braun)  
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Peters)  
Wirtschaftsprüfer

## Die CC-Bank in Europa

### **CC-Holding GmbH**

Malmedyer Straße 30, D-41066 Mönchengladbach  
Telefon + 49 (0) 2161 690-0, Fax + 49 (0) 2161 690-370

### **Santander Consumer Finance Germany GmbH**

Willicher Damm 145, D-41066 Mönchengladbach  
Telefon + 49 (0) 2161 690-0, Fax + 49 (0) 2161 690-9220

### **CC-Bank AG, Hauptverwaltung**

Kaiserstraße 74, D-41061 Mönchengladbach  
Telefon + 49 (0) 2161 690 -0, Fax + 49 (0) 2161 690-370

### **CC-Bank, Zweigniederlassung Österreich**

Paulanergasse 15, A-1040 Wien  
Telefon + 43 (0) 15856112, Fax + 43 (0) 15856111

### **CC-Leasing GmbH**

Engelblecker Straße 140, D-41066 Mönchengladbach  
Telefon + 49 (0) 2161 690-7808, Fax + 49 (0) 2161 690-7888

### **CC-Debit GmbH**

Malmedyer Straße 30, D-41066 Mönchengladbach  
Telefon + 49 (0) 2161 690-0, Fax + 49 (0) 2161 690-122

### **CC-ITS GmbH**

Kaiserstraße 74, D-41061 Mönchengladbach  
Telefon + 49 (0) 2161 690-0, Fax + 49 (0) 2161 690-370

### **CC autoborse.de AG**

Willicher Damm 143–145, D-41066 Mönchengladbach  
Telefon + 49 (0) 2161 6907878, [www.autoborse.de](http://www.autoborse.de)

### **CC-Leasing Austria Ges.m.b.H.**

Paulanergasse 15, A-1040 Wien  
Telefon + 43 (0) 1 5856112, Fax + 43 (0) 1 5856111

### **Santander Consumer Bank S.A.**

Pl. Solny 16, PL-50-062 Wrocław  
Telefon + 48 (0) 71 3748515, Fax + 48 (0) 71 3748500

### **CCB Finance, a.s.**

Safránkova 1, PSC-155 00 Praha 5  
Telefon + 42 (0) 225285452, Fax + 42 (0) 225285112

### **CC Credit ZRT**

ECE City Center, Bajcsy-Zsilinszky ut. 12, H-1051 Budapest  
Telefon + 36 (0) 1 4291001, Fax + 36 (0) 1 4291003

### **Abfin B.V.**

Rijksstraatweg 324  
Postbus 2240 CB Wassenaar, Niederlande  
Telefon + 31 (0) 7051 51151, Fax + 31 (0) 7051 51159

### CC-Bank Filialen und Zweigstellen in Deutschland

Hansemannplatz 1 52062 Aachen Telefon 0241 47993-0	Zerbster Straße 32 06844 Dessau Telefon 0340 850763	Glockengießerwall 16 20095 Hamburg I Telefon 040 333054-0	Nordstraße 1 04105 Leipzig Telefon 0341 21639-0
Löherstraße 2 63739 Aschaffenburg Telefon 06021 581130	Brüderweg 60 44135 Dortmund Telefon 0231 55004-0	Wilstorfer Straße 50 21073 Hamburg II Telefon 040 3347530	Bismarckstraße 102 67059 Ludwigshafen Telefon 0621 5916520
Halderstraße 27 86150 Augsburg Telefon 0821 32908-0	Königsbrücker Straße 49 01099 Dresden Telefon 0351 80842-0	Hildesheimer Straße 19 30169 Hannover Telefon 0511 28003-0	Königstraße 41 23552 Lübeck Telefon 0451 2963090
Steinstraße 8 02625 Bautzen Telefon 03591 27930	Berliner Allee 47 40212 Düsseldorf Telefon 0211 1376-0	Bahnhofstraße 1 74072 Heilbronn Telefon 07131 9973-0	Otto-von-Guericke-Str. 86a 39104 Magdeburg Telefon 0391 56837-0
Badensche Straße 44 10715 Berlin I Telefon 030 850000-0	Friedrich-Wilhelm-Straße 89 47051 Duisburg Telefon 0203 99257-0	Kirchplatz 2 95028 Hof Telefon 09281 839190	Große Bleiche 23 55116 Mainz Telefon 06131 28772-0
Frankfurter Allee 70 10247 Berlin II Telefon 030 422829-0	Markt 23 99817 Eisenach Telefon 03691 72480	Bahnhofstraße 6 25524 Itzehoe Telefon 04821 408030	E2, 1–3 68159 Mannheim Telefon 0621 15091-0
Schönhauser Allee 85 10437 Berlin III Telefon 030 443806-0	Neuwerkstraße 45/46 99084 Erfurt Telefon 0361 22040-0	Grietgasse 22 07743 Jena Telefon 03641 5688-0	Bismarckstraße 84 41061 Mönchengladbach Telefon 02161 690-0
Breite Straße 59 13597 Berlin IV Telefon 030 3309620	Huysenallee 11 45128 Essen Telefon 0201 81016-0	Schneiderstraße 12 67655 Kaiserslautern Telefon 0631 3709230	Sonnenstraße 33 80331 München Telefon 089 552524-0
Alfred-Bozi-Straße 23 33602 Bielefeld Telefon 0521 52096-0	Taunusanlage 21 60325 Frankfurt am Main Telefon 069 170006-0	Karlstraße 3–5 76133 Karlsruhe Telefon 0721 1817-0	Bergstraße 10 48143 Münster Telefon 0251 48464-0
Bonggasse 29 53111 Bonn Telefon 0228 98512-0	Carl-Philipp-Emanuel-Bach- Straße 20 15230 Frankfurt/Oder Telefon 0335 606930	Königsplatz 57 34117 Kassel Telefon 0561 71290-0 Sommer 2006	Turmstraße 23 17033 Neubrandenburg Telefon 0395 45556-0
Schützenstraße 4 38100 Braunschweig Telefon 0531 24317-0	Bismarckallee 4 79098 Freiburg Telefon 0761 38831-0	Klostersteige 7 87437 Kempten Telefon 0831 512400	Lorenzer Straße 9 90402 Nürnberg Telefon 0911 24403-0
Violenstraße 39 28195 Bremen Telefon 0421 32903-0	Ebertstraße 20 45879 Gelsenkirchen Telefon 0209 17097-0	Dreiecksplatz 6 24105 Kiel Telefon 0431 57062-0	Elsässer Straße 17–19 46045 Oberhausen Telefon 0208 85901-0
Carolastraße 1 09111 Chemnitz Telefon 0371 4616822	Hauptstraße 13 73033 Göppingen Telefon 07161 658643	Hohenstaufenring 4–6 50674 Köln Telefon 0221 20301-0	Marktplatz 14 63065 Offenbach Telefon 069 850907-0
Karl-Liebnecht-Straße 7 03046 Cottbus Telefon 0355 383516	Geiststraße 1 06108 Halle Telefon 0345 23349-0	Rheinstraße 109 47798 Krefeld Telefon 02151 360980	Johannisstraße 115 49074 Osnabrück Telefon 0541 33574-0

Jägerstraße 17–18  
14467 Potsdam  
Telefon 0331 201237

Bismarckplatz 5  
93047 Regensburg  
Telefon 0941 58537-0

Albtorplatz 3  
72764 Reutlingen  
Telefon 07121 994230

Rheiner Straße 155  
48432 Rheine-Mesum  
Telefon 05975 3051-0

Gilitzer Straße 4  
83022 Rosenheim  
Telefon 08031 352400

Gertrudenstraße 1–2  
18057 Rostock  
Telefon 0381 20862-0

Sulzbachstraße 16–18  
66111 Saarbrücken  
Telefon 0681 30307-0

Platz der Freiheit 20  
19053 Schwerin  
Telefon 0385 73105-0

Koblenzer Straße 45–47  
57072 Siegen  
Telefon 0271 23203-0

Böblinger Straße 1  
71063 Sindelfingen  
Telefon 07031 6884660

Im Gambrinus 1–3  
78224 Singen  
Telefon 07731 79130

Neue Brücke 1  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 18745-0

Glockenstraße 10  
54290 Trier  
Telefon 0651 966390

Frauenstraße 14  
89073 Ulm  
Telefon 0731 92282-0

Dominikanergasse 10  
97070 Würzburg  
Telefon 0931 35523-0

Hofkamp 38  
42103 Wuppertal  
Telefon 0202 49398-0

Innere Schneeberger Str. 11  
08056 Zwickau  
Telefon 0375 274218-0

#### **CC-Bank Filialen und Zweigstellen in Österreich**

Sporgasse 24  
A-8010 Graz  
Telefon 0043 316 823607

Paulanergasse 15  
A-1040 Wien  
Telefon 0043 158 56112

#### **Consumer Financial Services**

Malmedyer Straße 30  
41066 Mönchengladbach  
Telefon 02161 6907650

#### **Händler-Vertriebs-Center**

Steinplatz 1  
10623 Berlin  
Telefon 030 8969010

Dubliner Straße 12  
99091 Erfurt  
Telefon 0361 730500

Ginnheimer Straße 2–6  
65760 Eschborn  
Telefon 06196 930530

Steindamm 55–59  
20099 Hamburg  
Telefon 040 284450

Hildesheimer Straße 19  
30169 Hannover  
Telefon 0511 674860

Kohlenstraße 2  
04107 Leipzig  
Telefon 0341 965160

Berliner Platz 12  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 02161 62187300

Landsberger Straße 314  
80687 München  
Telefon 089 55190755

Neue Brücke 1  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 649640

**Service-Center  
Bürstner finanz**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 5663312\*

**Service-Center  
Dethleffs ProFinance**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 5663313\*

**Service-Center  
EURA MOBIL-Finance**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 5663325\*

**Service-Center  
HYMER-finance**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 5663310\*

**Service-Center  
KNAUS TABBERT GROUP  
FINANCE**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 5663327\*

**Service-Center  
Harley-Davidson Finance**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0800 2222655\*\*

**Service-Center  
LMC finanz**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 55566237250\*

**Service-Center  
T.E.C. Aktiv Finanz**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 55566237252\*

**Service-Center  
KIA FINANCE**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 5556628\*

**Service-Center  
SUZUKI FINANCE**  
Kaiserstraße 74  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 5663337\*

**Vertriebs-Center  
Online-Finanzierung**  
Berliner Platz 12  
41061 Mönchengladbach  
Telefon 0180 5004041\*

\* 12 ct/Min.  
\*\* gebührenfrei

## Impressum

CC-Bank AG  
Stabsstelle Kommunikation  
Willicher Damm 143–145  
41066 Mönchengladbach

Telefon 02161 690-9040  
Telefax 02161 690-9044  
E-Mail [kontakt@cc-bank.de](mailto:kontakt@cc-bank.de)  
[www.cc-bank.de](http://www.cc-bank.de)

Konzept und Gestaltung  
EGGERT GROUP, Düsseldorf

Fotograf  
Alexander Basta, Düsseldorf

Druck  
Service-Druck Kleinherne, Neuss



